



Arbeitsanleitung

Y I E
DO IT / YOURSELF BAG



Lieber Workshopper

“Schön, dass du deine eigene Ledertasche herstellen wirst”

Beim Befolgen dieser Arbeitsanleitung ist es wichtig, dass Sie diese Schritt für Schritt durchgehen und sorgfältig lesen!

Was ist der Inhalt dieser DIY-Crossbody-Tasche YVIE:

- Gestante leren patroondelen (17 st.)
- Draagriem (bestaande uit 2 delen)
- Musketonhaken (2 stuks)
- Ringen (2 stuks)
- Gespen (3 stuks)
- Slotjes (2 stuks)
- Rienschroeven (5 stuks)
- Naald en draad (1 naald en 15 meter draad)

Welk gereedschap heb je nodig?

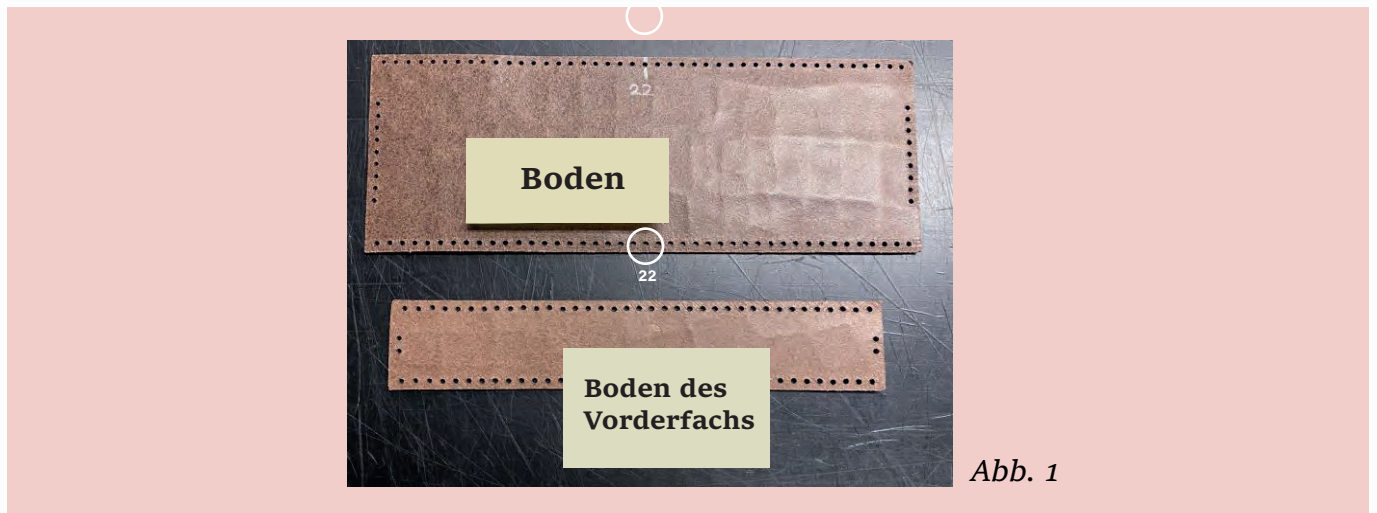
(NIET inbegrepen in dit pakket - je moet hier zelf voor zorgen)

- Kleine hamer
- Schroevendraaier
- Meetlint
- Pen / Stift met dunne punt (het liefst wit)
- Gatentang
- Schaar
- Aansteker

Zuerst markierst du bestimmte Punkte, damit du später die richtigen Löcher aufeinander nähst.

ACHTUNG: Es ist sehr wichtig, dass du die richtigen Löcher markierst!

Du beginnst damit, auf dem größten Boden beim 22. Loch in der Mitte einen Strich zu setzen – auf der Innenseite des Leders – auf beiden Seiten (*Abb. 1*).



Setze auch Markierungen auf dem größten Schnittteil, wie auf dem Foto (*Abb. 2*).

Beginne bei Loch Nr. 1 zu zählen, sowohl nach links als auch nach rechts, bis du bei Loch 39 bist. Markiere diese (beide Seiten).

Beginne ab Loch 39 erneut zu zählen – das ist dann Loch 1 – und markiere Loch 58. Zur Sicherheit kannst du dies auf beiden Seiten machen!



Du markierst auch das 58. Loch am Vorderteil (Abb. 3).



Abb. 3

Schiebe die Schlosse auseinander und befestige den Teil mit dem Bügel am Vorderfach (Abb. 4).

Stecke diesen Schlossteil von der Vorderseite (der schönen Seite) des Leders durch die Schlitz. Lege auf der Rückseite das Metallplättchen auf und biege die Stifte mit dem Hammer nach innen um (Abb. 5).



Abb. 4



Abb. 5

Schneide 2 x 20 cm Garn ab. Lege den Boden des Vorderfachs und die zwei Seitenteile des Vorderfachs zusammen (Abb. 6 und 7).

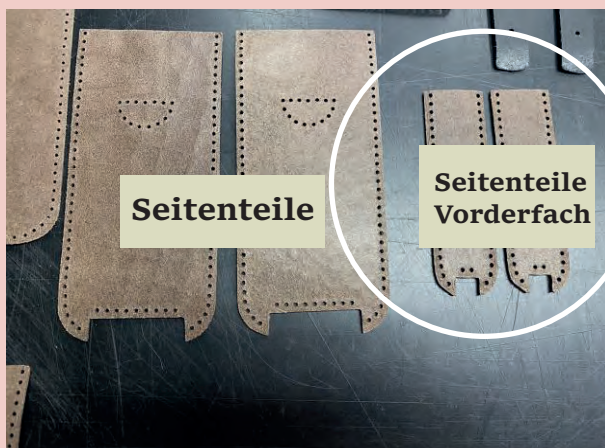


Abb. 6

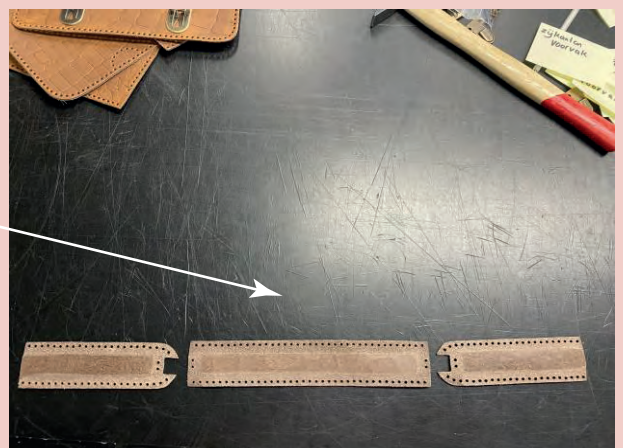


Abb. 7

Lege diese zwei Teile mit der Innenseite des Leders aufeinander und nähe sie zusammen. Dies machst du mit einem doppelten Stich (Abb. 8/9/10). Beginne und ende mit dem Faden auf der Innenseite und lasse ungefähr 6 cm Faden übrig. Ziehe den Faden fest an und mache einen Doppelknoten (Abb. 11). Schneide den Faden auf 1 cm ab und senge ihn mit einem Feuerzeug ab. Du siehst nun, dass ein kleines Kügelchen entsteht; drücke dieses mit der Rückseite des Feuerzeugs flach. Auf diese Weise ist der Faden gut gesichert (Abb. 12/13).



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13

WIE BEKOMME ICH EINE SCHÖNE, GLEICHMÄSSIGE NAHT?

falsch

richtig

Gehst du ein zweites Mal herum oder nähst du wieder zurück, dann halte dich an Folgendes:

A Wenn du von unten nach oben stichst, stichst du mit der Nadel unter dem Faden.

B Wenn du von oben nach unten stichst, stichst du mit der Nadel über dem Faden.

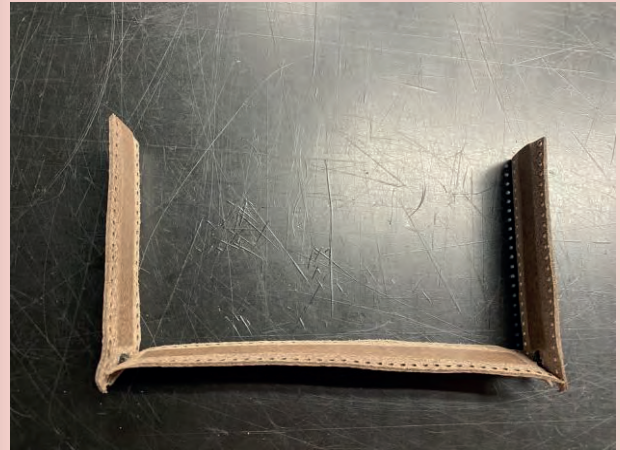
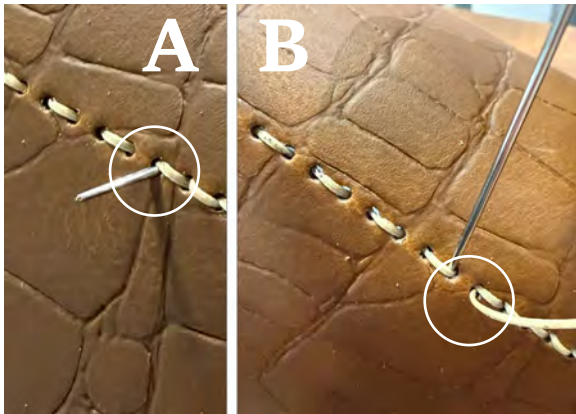


Abb. 14

Wiederhole dies rechts und links (Abb. 14).

Schneide 160 cm Faden ab. Jetzt nähst du den Boden/das Seitenteil des Vorderfachs an das Vorderfach. Beginne und ende mit dem Faden immer auf der Innenseite. Lasse vom Anfangsfaden immer 10 cm übrig (Abb. 15/16).

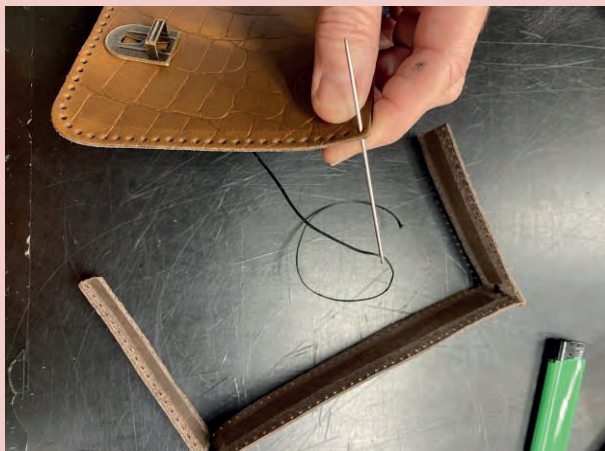


Abb. 15

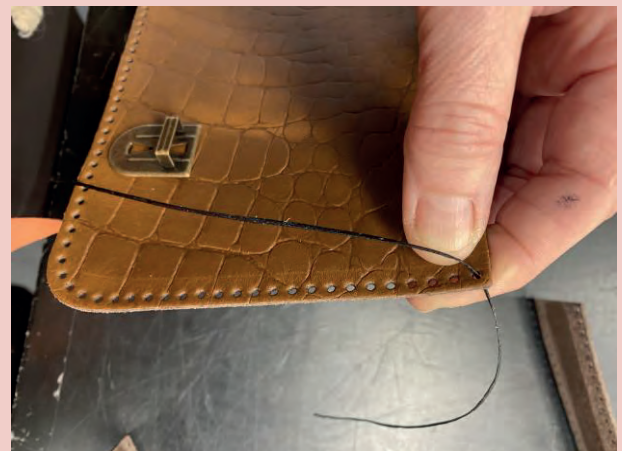


Abb. 16

Der erste Stich führt über die Oberkante und du ziehst den Faden fest an (Abb. 17), sonst entstehen Schlaufen. Nähe einmal ganz herum, bis du wieder oben bist.

Auch dieser Stich führt über die Kante, und dann nähst du wieder zurück. Das machst du bei jeder Naht so – du nähst hin und zurück (Abb. 18).



Abb. 17



Abb. 18

Wenn du an der Ecke bist, drehst du das Seitenteil und den Boden mit der Kurve mit, damit die Löcher übereinanderliegen. Du wirst merken, dass auf der Rückseite beim Seitenteil einmal ein Loch fehlt. Stich hierfür einfach zwischen der Naht hindurch; danach nähst du alle Löcher wieder Loch auf Loch weiter (Abb. 19). Das Gleiche passiert an der anderen Ecke. Dort machst du es genauso (Abb. 20).



Abb. 19



Abb. 20

Da du später wieder zurücknähst, werden alle Löcher schön gefüllt (Abb. 21). Ende mit dem Faden wieder auf der Innenseite, mache einen Doppelknoten und schneide den Faden auf 1 cm ab. Senge auch diesen wieder mit dem Feuerzeug ab und drücke das Kügelchen mit der Rückseite des Feuerzeugs flach (Abb. 22).



Abb. 21



Abb. 22

Drücke alle Kanten gut nach außen! (Abb. 23/24/25).



Abb. 23



Abb. 24



Abb. 25

Schneide nochmals 160 cm Faden ab und nähe damit die andere Seite desselben Randes an das Vorderteil. Dein Anfangsfaden endet auf der Rückseite des Vorderteils. Lasse auch hier wieder 10 cm übrig (Abb. 26).

Du wirst auch hier bemerken, dass du unten einmal zwischen Boden und Seitenteil einstecken musst, da dort ein Loch fehlt (Abb. 27).



Abb. 26



Abb. 27

Nähe wieder hin und zurück und ende wieder auf der Rückseite des Vorderteils. Hier sicherst du den Faden wieder auf die gleiche Weise (Abb. 28 bis 31).



Abb. 28



Abb. 29

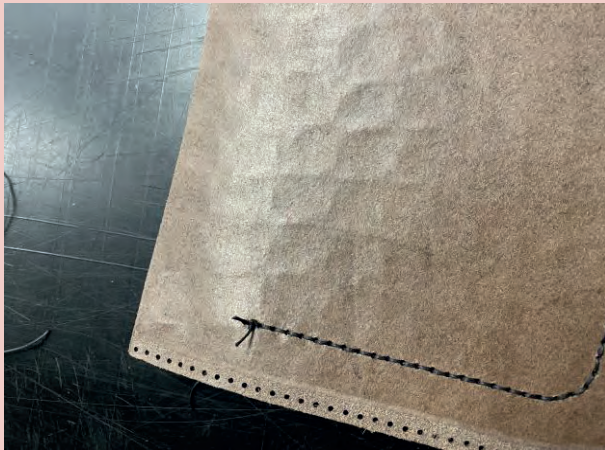


Abb. 30



Abb. 31

Schneide 2 x 50 cm Garn ab. Damit nähst du die zwei kleinen pilzförmigen Teile auf die Seitenteile (Abb. 32).

Falte diese Teile (kleinste Pilzform) zusammen und stecke sie durch einen D-Ring. Achte darauf, dass die 3 Löcher auf den mittleren 3 Löchern des 'Hütchens' liegen (Abb. 33).



Abb. 32



Abb. 33

Beginne von der Rückseite zu nähen und stich zuerst durch das 3. Loch von rechts, dort, wo das Leder doppelt liegt. Nähe so einmal herum und wieder zurück und sichere den Faden auf der Rückseite. Mache dies bei beiden Seitenteilen (Abb. 34/35). Achte gut darauf, dass du auch die drei Löcher in dem doppelt liegenden Leder mitnähst.



Abb. 34



Abb. 35

Mache nun mit den Seitenteilen und dem Boden das Gleiche wie zuvor beim Vorderfach und dessen Seitenteilen. Nähe die Unterkanten so zusammen, dass die Innenseiten des Leders aufeinanderliegen. Schneide 2 x 40 cm Faden ab und näh diese zwei Teile aneinander; sowohl rechts als auch links. Den ersten Stich nähst du doppelt. Der Faden endet wieder auf der Innenseite; sichere ihn wieder auf die gleiche Weise. Wiederhole dies auf beiden Seiten (Abb. 36 bis 41).



Abb. 36



Abb. 37



Abb. 38



Abb. 39



Abb. 40



Abb. 41

Jetzt nähst du diesen Teil aus Boden und Seitenteilen an das größte Schnittteil. Lege dazu das markierte Loch des Bodens (22. Loch) auf das markierte 58. Loch des größten Schnittteils. Diese Löcher müssen genau übereinanderliegen. Dort beginnst du nun zu nähen. Schneide 2 x 210 cm Faden ab. Mit dem ersten Faden beginnst du von innen heraus zu nähen und lässt wieder 10 cm übrig (Abb. 42/43).

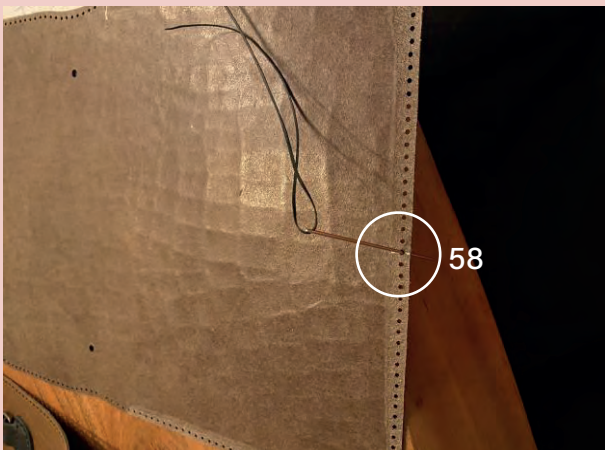


Abb. 42

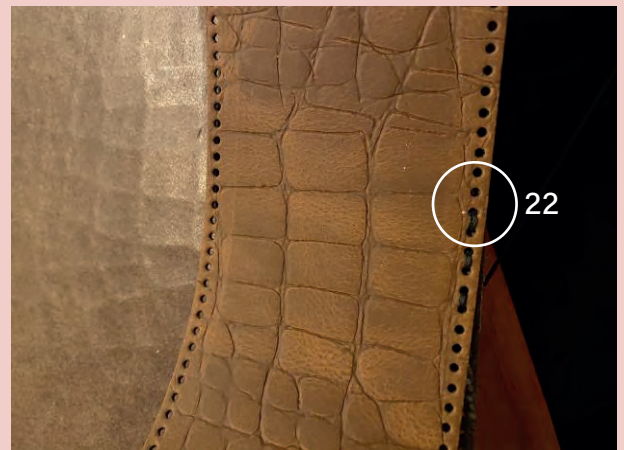


Abb. 43

Wenn du an der Ecke bist, wirst du merken, dass auf der Rückseite beim Seitenteil einmal ein Loch fehlt. Stich hierfür zwischen der Naht hindurch und nähe danach alle Löcher wieder Loch auf Loch weiter. Das Gleiche passiert an der anderen Ecke; dort machst du es genauso (Abb. 44 und 45). Da du später noch einmal herumnähest, werden alle Löcher schön gefüllt.



Abb. 44



Abb. 45

Nähe so weiter nach oben. Zur Kontrolle achte gut darauf, dass die Markierung beim 39. Loch auf das oberste Loch des Seitenteils fällt. (Falls diese zwei Löcher nicht übereinanderliegen, hast du wahrscheinlich irgendwo ein Loch übersprungen; dann musst du es auftrennen und neu machen).

Auch auf der anderen Seite wirst du auf diesen Kontrollpunkt stoßen: Das 39. Loch muss auf beiden Seiten auf das oberste Loch des Seitenteils fallen.

Nähe nun weiter nach oben. Wenn du oben bist, nähst du die zwei größten pilzförmigen Teile mit an. Nähe zuerst die Rundung des Pilzes hin und zurück, und danach machst du auf dem geraden Teil weiter. Mache dies auch bei der zweiten Pilzform. Also erst die Rundung hin und zurück und dann auf dem geraden Teil weiter.

Nun nähen wir weiter, bis du bei der Markierung des 39. Loches ankommst; dann nähst du das Seitenteil auch wieder mit. Nähe weiter, bis du wieder unten beim 58. Loch bist. Hier sicherst du den Faden wieder auf die gleiche Weise an der Innenseite.

Jetzt nähst du mit dem anderen, 210 cm langen Faden nochmals auf die gleiche Weise ganz herum. So liegen später zwei Knoten übereinander. Die Rundungen der Pilzformen musst du jetzt nicht mehr nähen, da du diese beim ersten Mal schon hin und zurück genäht hast (Abb. 46/47/48).

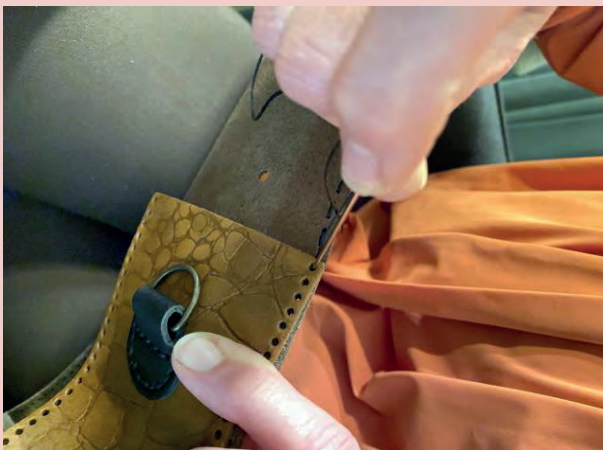


Abb. 46



Abb. 47



Abb. 48

Drücke auch diese Kanten alle wieder gut nach außen! (siehe auch Abb. 23/24).

Schneide nochmals 210 cm Faden ab. Damit nähst du das Vorderteil an den Boden und die Seitenteile. Stecke die Nadel wieder von innen nach außen und lasse wieder 10 cm Faden übrig. Lege den Faden wieder über die Oberkante und stecke die Nadel nochmals durch das erste Loch. Ziehe den Faden fest an. Nähe so einmal herum und wieder zurück; auch an der anderen Seite legst du den Faden wieder über die Oberkante.

Wenn du an der Ecke bist, wirst du merken, dass auf der Rückseite beim Seitenteil wieder ein Loch fehlt. Stich hierfür zwischen der Naht hindurch und nähle danach alle Löcher wieder Loch auf Loch weiter. Das Gleiche passiert an der anderen Ecke; dort machst du es genauso.

Da du später wieder zurücknäht, werden alle Löcher gefüllt (Abb. 49 bis 53).

Sicher den Faden am Ende wieder auf die gleiche Weise, damit der Knoten wieder auf der Innenseite der Tasche liegt.



Abb. 49

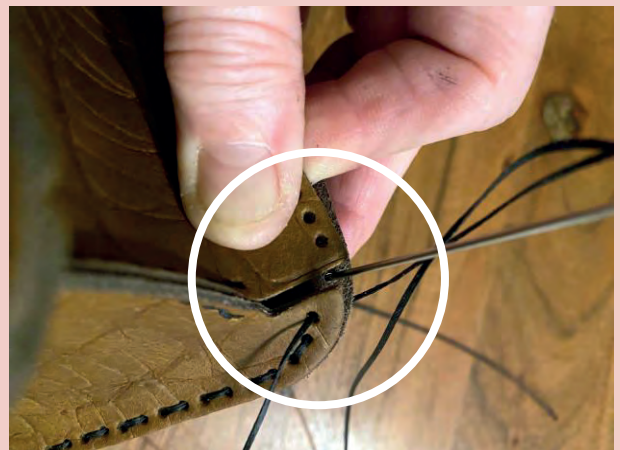


Abb. 50



Abb. 51



Abb. 52

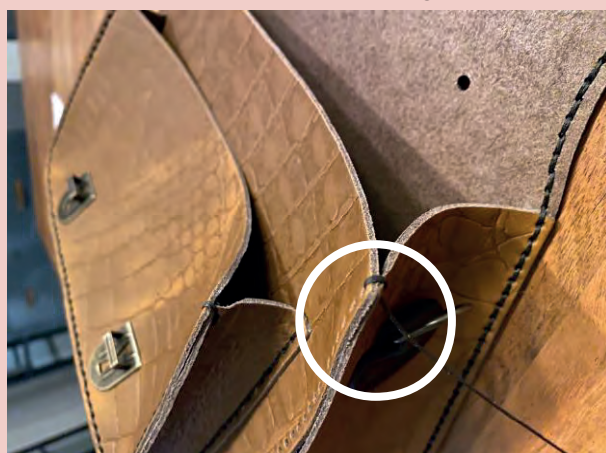


Abb. 53

Mache nun mit den Schlössern weiter.

Nimm die 2 Lederstreifen - die mit den 4 Löchern und einem Schlitz in der Mitte. Diese kommen an den anderen Teil des Schlosses. Falte sie doppelt und stecke den Dorn der Schnalle durch den Schlitz (Abb. 54). Achte darauf, dass die zwei Löcher gut übereinanderliegen, und stecke diesen Streifen anschließend in das Schloss.

Den Stift (er sieht aus wie eine Klammer), der zum Schloss gehört, steckst du durch diese zwei Löcher. Biege ihn mit einem kleinen Hammer nach innen um (Abb. 55, 56 und 57).
Mache dies bei beiden Schlössern/Schnallen.



Abb. 54



Abb. 55



Abb. 56



Abb. 57

Die Schnallen mit den Schlössern kommen an die Klappe; damit kannst du die Tasche schließen (Abb. 58/59).



Abb. 58



Abb. 59

Jetzt nähst du die zwei Teile des Griffs zusammen.

Schneide 170 cm Faden ab und beginne beim 4. Loch zu nähen – von der Seite aus gezählt – von innen heraus. Lasse wieder 10 cm Faden übrig. Nähe einmal ganz herum und wieder zurück; dein Faden endet wieder auf der Innenseite. Mache hier einen Doppelknoten in den Faden, schneide ihn anschließend auf 1 cm ab und senge ihn ab. Mit der Nadel schiebst du dieses Ende dann nach innen, zwischen die zwei Lederschichten. Du siehst hier nun eine leichte Verdickung, aber da diese beim Befestigen in der Biegung liegt, fällt das nicht auf. Achte darauf, dass dies auf der Rückseite zu liegen kommt (Abb. 60 bis 65).



Abb. 60



Abb. 61



Abb. 62



Abb. 63



Abb. 64



Abb. 65

Befestige den Griff mit Buchschrauben oben auf der Klappe. Hierfür sind zwei Löcher vorhanden; ziehe die Buchschrauben mit einem Schraubenzieher fest an (*Abb. 66/67*). Gib eventuell einen Tropfen Sekundenkleber auf die Schraube, damit sie sich nicht mehr löst.



Abb. 66



Abb. 67

Jetzt musst du nur noch die Riemen anfertigen.

Mache bei beiden Trageriemen an einem Ende – bei **1 cm** und bei **6 cm** – ein Loch in die Mitte des Riemen. Benutze dafür die Lochzange auf der größten Einstellung (falls auf der Zange angegeben, ist das die Einstellung 4,5 mm).

Beim kurzen Riemen machst du am anderen Ende ebenfalls Löcher: bei **1 cm**, bei **3,5 cm** und bei **6,5 cm**. Benutze auch hier die größte Einstellung der Lochzange (*Abb. 68 und 69*).

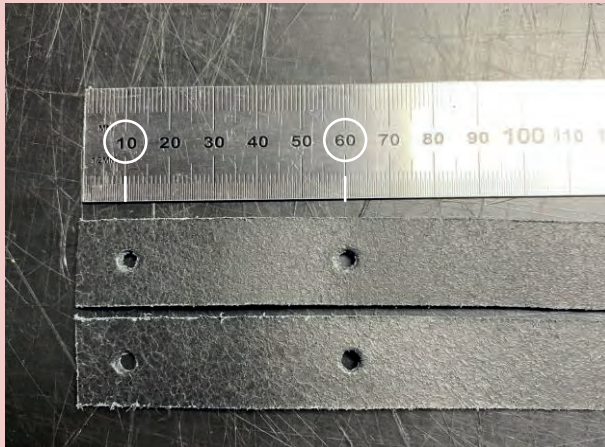


Abb . 68

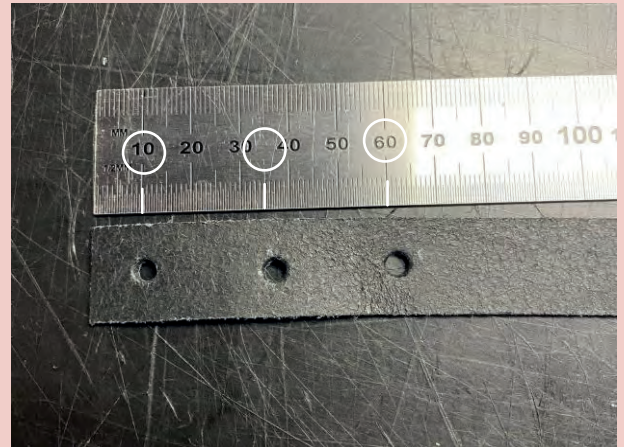


Abb. 69

Befestige nun die Karabinerhaken. Stecke dazu die Enden des Riemen (die Seite, wo die Löcher bei **1** und **6 cm** sind) durch die Karabiner und falte sie um.

Befestige dies mit einer Buchschraube, wobei die glatte Seite der Schraube oben liegen muss. Ziehe die Schraube fest an, damit sie sich nicht löst (*Abb. 70*).

Stecke den Dorn der Schnalle durch das mittlere Loch des kurzen Riemen und schlage das Leder um. Dadurch liegen die zwei Löcher übereinander; fixiere auch diese wieder mit einer Buchschraube (*Abb. 71/72/73*).



Abb. 70

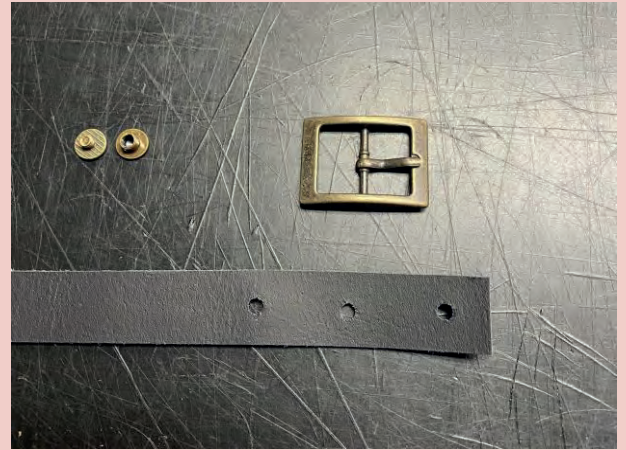


Abb. 71

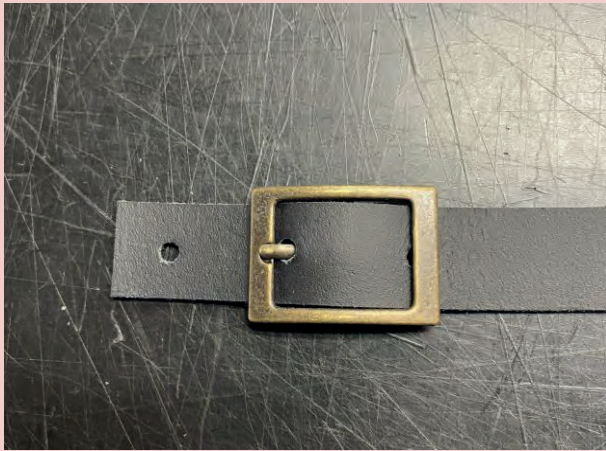


Abb. 72



Abb. 73

Die Länge kannst du bestimmen, indem du die Tasche umhängst und den langen Riemen einmal durch die Schnalle steckst. Gehe dabei von der längsten Länge aus – so wie du die Tasche tragen würdest. An der Stelle, wo der Dorn der Schnalle den Riemen berührt, machst du ein Loch. (**Benutze jetzt nicht mehr die größte Einstellung deiner Lochzange, sondern Einstellung 3,5 mm / die vierte Stufe**).

Von diesem Loch aus misst du **8 cm** zum Ende des Riemens hin (miss also nicht zu der Seite, wo der Karabiner sitzt, denn sonst ist dein Riemen nachher zu kurz!) und hier schneidest du den Riemen ab. Gerade, schräg oder etwas rund – so wie es dir gefällt. Vom ersten Loch ausgehend machst du ein paar weitere Löcher dazu – alle 5 Zentimeter. Auf diese Weise kannst du die Tasche auch kürzer tragen (Abb. 74/75/76).



Abb. 74

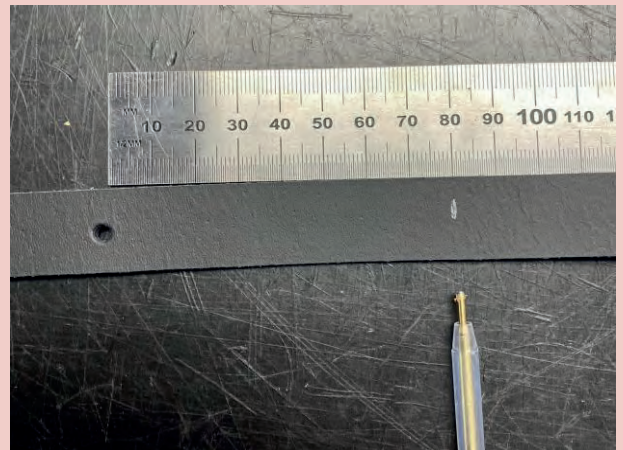


Abb. 75

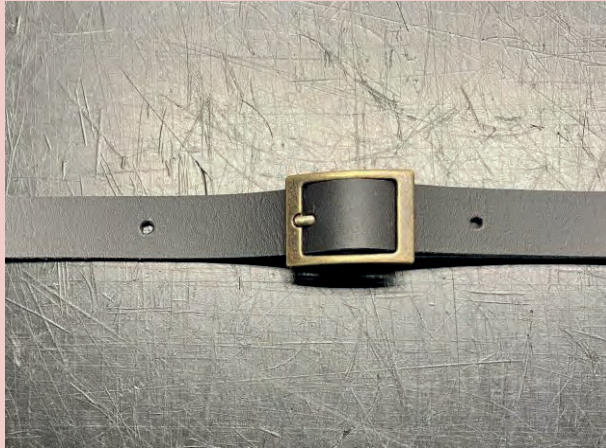


Abb. 76



Y I E
DO IT YOURSELF BAG



"Viel Freude mit deiner Tasche!"

TIPP: Die meisten Lederarten hältst du schön, indem du sie mit einem Schutzmittel gegen Flecken und Regen einsprühst (imprägnierst). Frage kurz nach, ob dies auch für deine Lederart gilt.

Ich hoffe, dir hat das Anfertigen deiner Tasche Spaß gemacht, und ich wünsche dir viel Freude damit!

